

## DER URURURGROSSVATER

### *Refrain*

Mein Urururgroßvater, der spielte Akkordeon.  
Doch nur, nur, nur ein paar Töne sind übrig geblieben davon.

1.

O ja, noch heute erzählen die Leute  
von der Musik des alten Manns,  
und von dem Akkordeon.  
Damals hab'n alle geklatscht und getanzt!

Aber die Söhne hassten die Töne  
und auch die Töchter hab'n nie musiziert.  
Drum lag das Akkordeon  
jahrelang unten im Schrank ausrangiert.

### *Refrain*

Mein Urururgroßvater, der spielte Akkordeon.  
Doch nur, nur, nur ein paar Töne sind übrig geblieben davon.

2.

Von Oma 'ne Schwester blies im Orchester  
ein Instrument, ich glaub' ein Fagott.  
Doch sie fand das Akkordeon  
einfach zu wild und zu flott.

Andere Spieler in unsrer Familie  
spielten nur Fußball, Karten und Schach,  
meinten: „Ach, ein Akkordeon!  
So ein Ding macht doch nur Krach!“

### *Refrain*

Mein Urururgroßvater, der spielte Akkordeon.  
Doch nur, nur, nur ein paar Töne sind übrig geblieben davon.

3.

Heut' noch gibt's keinen, nein, nicht mal einen,  
der an das alte Akkordeon denkt.  
Auch keiner, der klatscht und tanzt.  
Das hätte den alten Mann schon gekränkt.

Vor ein paar Wochen bin ich rum gekrochen  
unten im Schrank - und siehe da!  
Ich fand das Akkordeon  
und diese Töne von Urururopa!

### *Refrain*

Mein Urururgroßvater, der spielte Akkordeon.  
Doch nur, nur, nur ein paar Töne sind übrig geblieben davon.